

# IM GESPRÄCH MIT DER LANDSCHAFT



Mitteilungen Februar 2022

## Gaia – von Netzwerken des Lebens umhüllt

Zur Wintersonnwende hat das Lebensnetz zu einem telepathischen Workshop aufgerufen, den ich seither gerne wiederhole: Wir lassen uns von der Mutter des Lebens zur Quelle des Lebens führen und nehmen ein belebendes Regenerationsbad. Danach „wandern“ wir in der Vorstellung singend oder tönend über die Erde und laden so leidende Elementarwesen ein, mit uns zu sein. Ab und zu bleiben wir stehen und leiten verletzte Wesen zum Regenerieren hinab in die Tiefe der Erde. Dann bitten wir erst Schwärme von Mikro-Elementalen (Gaia Funken) ihre Reinigungsarbeit auf der Erde zu beschleunigen. Anschliessend nehmen wir wahr, wie lebendige multidimensionale Gewebe des Lebens um die Erde pulsieren und stärken diese Netzwerke (z.B. der Berge) mit unserer Aufmerksamkeit und unserem Licht. Mit Dank kommen wir wieder ins Hier und Jetzt.



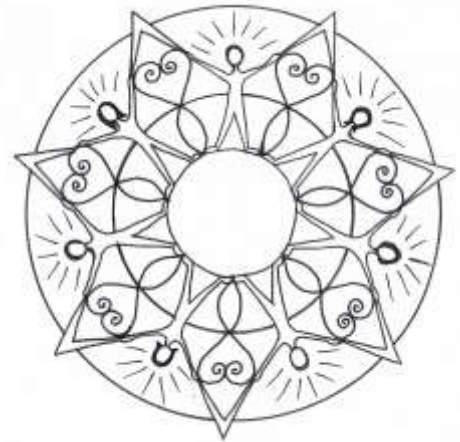
In der Neujahrskarte von Ruth Plüss sehe ich ein Bild dieser Netzwerke, die Gaia umhüllen. Mögen wir mit unserem Herzenslicht die Wandlungszeiten hier auf Erden immer wieder durchleuchten! **Claudia Böni Glatz**

## Zur Entstehung des Mandalas auf der Frontseite

Seit vielen Jahren pflege ich für mein Umfeld eine selbst gestaltete Karte zum Jahreswechsel zu kreieren. Die Grundidee für die Karte 2021/2022 kam mir im Frühjahr 2021, als ich auf ein Heft aus den 60er Jahren stiess und den folgenden Spruch von A. Jeske aufschlug:

Den Tag nenn ich verloren, / den Liebe nicht verklärt,  
Da man nicht einem andern / ein heimlich Glück beschert!  
Wir alle sind als Lichter / an unsern Platz gestellt:  
Ein kleines Licht nur jeder – wie hell wär dann die Welt.

Es war mir schon bald klar, dass ich diesen Text in Form eines „Mandala-Bildes“ umsetzen wollte. Anfangs Oktober entstand ein erster Entwurf mit Bleistift, den ich gegen Ende des Monats „linear“ ins Reine zeichnete (s. kleines Bild). Davon liess ich schwarz-weiße Kopien anfertigen, um Farbtwürfe zu gestalten. Dabei zeigte sich als erstes, dass ein Teil der schwarzen Linien sich nach „Dunkelblau“ wandeln wollten (Erdkreis und menschliche Gestalten), andere wollten weiss werden (Kreis auf Herzhöhe, „Raum“ in und um Herzen, sowie die Strahlen oberhalb der Köpfe). Richtig an Dynamik gewann das Ganze, als ich gegen Ende November damit begann, die „Lichter über den Köpfen“ zu zeichnen: Je grösser und stärker diese wurden, desto schwächer wurde der begrenzende Kreis über den Köpfen und die „Verbindung nach oben“ gewann an Kraft. Zu meiner Freude verschwand schliesslich dieser einengende Kreis vollständig. Beim Kopieren des farbigen Originals entstand auf drei Seiten ein weisser Rand (wobei bereits auf dem Original gewisse „Lichtzacken“ abgeschnitten waren). Als Symbol für die Verbindung mit dem „Licht aus der geistigen Welt“ ergänzte ich die Strahlen und die Punkte auf jeder Karte mit Goldstift von Hand.



Mittlerweile habe ich das Gefühl, dass der Prozess, den ich während des Entstehens der Karte erlebt habe, durch / mit / um uns abläuft. Wir können ihn mit der vorne beschriebenen Meditation z.B. unterstützen.

Ruth Plüss

## Im-Puls Landschaft – Lebensnetz/LifeNet: wöchentliche Meditationen und Yoga

Das MASS-VOLLE der letzten 2 Jahre hat mich zu tiefst bewegt und bewogen, mich noch mehr mit MUTTER ERDE – GAIA zu verbinden. Mit der Gruppe Im-Puls Landschaft bin ich bereits seit vielen Jahren unterwegs. Während dem Lockdown im 2020 war ich gezwungen, die Yogatätigkeit in Gruppen einzustellen. Dies führte mich in Berührung mit den Telepathischen Workshops, die ebenfalls in diesem Zeitraum entstanden sind, die mich bis ins Jetzt hinein sehr inspirieren und erfüllen. Seit Anfang 2021 veröffentlicht LifeNet wöchentliche Meditationen mit Botschaften von Gaia und Michael, die von Andrea Rosslan-Brandt empfangen werden. Marko Pogačnik kreiert dazu jeweils eine entsprechende Imagination. Diese wöchentlichen Übungen schenken uns die Gelegenheit, uns stärker mit dem eigenen inneren Selbst, mit Gaia und ihren elementaren Welten zu verbinden. Ich praktizierte diese für mich alleine. Mit dem Lockup flocht ich sie in den Yoga-Unterricht ein. Anfang Jahr haben wir uns mit der Michaels Botschaft von Andrea ins Neue Jahr 2022 eingestimmt.

**Durch** horizontale Stellung getragen sein von Mutter Erde. Die Worte tropfen wie goldener Honig ins Herz.

**Durch** Feueratmung in diversen Sitzhaltungen – das Feuer der Erde durch unsere Körper aufsteigen lassen – Wärme, Licht und Geborgenheit durch und in uns erspüren.

**Durch** Drehpositionen die beiden Körperseiten aktivieren und harmonisieren. Rückwärts schauen in die Vergangenheit und wertschätzen was ausgedient hat. Vorwärts schauen in das Neue, das sich allmählich seinen Weg bahnt. Ins Hier und Jetzt kommen, wo sich alles vereint – links, rechts, hinten, vorne, innen, aussen und Himmel und Erde.

**Durch** eine sitzende Vorbeugehaltung die Hingabe an Mutter Erde, Dankbarkeit entstehen lassen, ausbreiten über die körperliche Begrenzung hinaus.

**Durch** den Diamantsitz singen von SO HAM – SA HAM, zuerst laut, dann verklingen lassen. Es bedeutet: *Ich bin nicht der Körper, ich bin nicht Denken und Fühlen. Ich bin DAS Unsterbliche, Ewige, Unendliche.*

*Mensch – lebe deine Vermittlerrolle  
zwischen Himmel und Erde,  
in der Verbundenheit mit Gaia, für Gaia –  
Mutter allen Seins.  
Tu es, egal wo du bist,  
mit wem du bist  
und was du tust.  
Nimm den Teil, der dir gehört, an.  
Werde dir bewusst –  
Christus in Dir.*

Und danach die entsprechende Imagination von Marko:

*Wir sitzen mit gekreuzten Beinen im Glückssitz und stellen uns vor, dass zwei Strudelketten aus reinem Wasser aus den Tiefen von Gaia kommen.*

*Wir erlauben ihnen die Beine hoch zu mäandern, bis sie das Steissbein erreichen.*

*Wir lassen sie hier kreuzen und sie winden sich an den gegenüberliegenden Körperseiten hoch.*

*Wir erleben wie beide Strudelketten aus kristallklarem Wasser die Schlüsselbeine erreichen und sich in der Kehle vereinigen.*

*Wir spüren wie sie sich teilen in unzählige, funkelnde Wassertropfen. Und jeder einzelne Tropfen trägt die Botschaft in die Welt, dass die Zeit für den Menschen jetzt gekommen ist, so zu sein, wie er wirklich ist.*

Früher inspirierten mich vor allem die wegweisenden Worte von Eckhart Tolle, um eine Yoga-Lektion zu beginnen und zu beenden. Seine Texte brachten mich mit dem aktuellen Zeitgeist und dem altüberlieferten yogischen Wissen in Verbindung. Dies hat sich seit dem Kennenlernen der wöchentlichen Übungen von LifeNet jedoch gewandelt. Dank sei Marko und Andrea!

2022 – das Jahr des Aufbruchs – das Jahr in dem sich Gegensätze vereinen. Neue lichtvolle Projekte entstehen lassen, sich vom alten System verabschieden und neue Wege gehen. Ein indischer Meister hat einen wunderbaren Leitgedanken herausgegeben: Experience the inner You in 2022!

**Magdalena Kaufmann**



## **Die Hydrosphäre der Erde – therapeutische Hilfe aus einer LifeNet-Meditation**

Eine wunderschöne Erfahrung machte ich während einer Heilarbeit, indem ich Bilder aus dem „Telepathischen Workshop zur Sommersonnenwende“ des LifeNet, der Arbeit mit der Hydrosphäre der Erde, verwendete.

Eine Nachbarin hatte mit ihrem Fahrrad einen schlimmen Sturz. Sie klagte über Kopf- und Gliederschmerzen, konnte nachts nicht schlafen. Zudem haben sie der Hergang des Unfalls und die fehlende Hilfe des Verursachers emotional hergenommen. So bot ich ihr eine Heilsitzung mit Craniosacral-Arbeit an. Am Morgen hatte ich bereits in unserem kleinen See ein Bad genommen und mir unter unserer Trauerweide die von der Hydrosphäre herabfliessenden Wassertropfen vorgestellt, die unsern See und die Erde umfassen. Für meine



Heilarbeit hatte ich eine leise Musik aus der Grotte der „Jameos del agua“ in Lanzarote (Insel im Atlantik, woraus eine der riesigen Säulen aus Wassertropfen aufsteigen) ausgewählt. Die Arbeit am Kopf war etwas schwierig. Der Schädel war vom heftigen Aufprall wohl wie erstarrt. Da hiess es für mich, dem Liquor Zeit lassen, wieder ins Fliessen zu kommen. Während dem hörte ich den aufspringenden Wassertropfen der Musik zu. Ich stellte mir plötzlich vor, dass sie aus der Wassersäule des Atlantiks stammen würden, und lud sie ein, uns zu umhüllen und als „Segen von Gaia“ in die „Körperflüssigkeiten“ meiner Patientin einzufliessen. Die Atemübung mit dem „Atem von Gaia“ verstärkte dieses Gefühl. Die Tatsache, dass ich persönlich an einigen Projekten mit Kosmogrammen habe mitwirken dürfen, verstärkte meine Vorstellung, dass einige meiner Abdrücke in der wässrigen Sphäre mittreiben würden. Mit der Zeitspirale verband ich mich mit der LifeNet-Gruppe und den spirituellen Wesen und bat sie, mir bei meiner Arbeit beizustehen. Es wurde eine sehr ruhige Sitzung, aber mit einer unglaublichen Präsenz und einer starken Heilkraft. Ich war sehr berührt.

Meine Nachbarin empfand während der Behandlung ebenfalls ein tiefes Gefühl von Frieden, ja sah zum ersten Mal innerlich Farben. Bereits bei unserem Austausch spürte sie keine Schmerzen mehr und es ging ihr „richtig gut“. Dieser Zustand hat auch Tage danach angehalten. Mein Dank ging anschliessend an Gaia für ihre Unterstützung und an alle Mitwirkenden des Lebensnetzes!

**Mona Bienek**



## Von Stele zu Stele tanzen

Tanz – das ist ein magisches Wort für mich! Mehr als dreissig Jahre waren mir die regelmässigen Tanzimprovisationen bei Katja Wyder und Hedda Maria Hofmann zugleich Lebensschule, Lebenshilfe und spiritueller Weg. Ja, den Tanz von Stele zu Stele gestalte ich gerne mit!

Tanz – das ist die Aufforderung, ganz ins Jetzt zu kommen; den Körper wahrzunehmen; die (innere) Musik zu hören und zuzulassen, dass sie mich bewegt; mir meines Umraumes ganz gewahr zu werden und ihn bewusst zu gestalten (Nähe/Distanz, Richtung...); mit allem was lebt in diesem Umraum (Menschen, Pflanzen, Tiere, Wesenheiten) in Kontakt zu kommen und averbal zu kommunizieren, zu bewegen und bewegt zu werden.

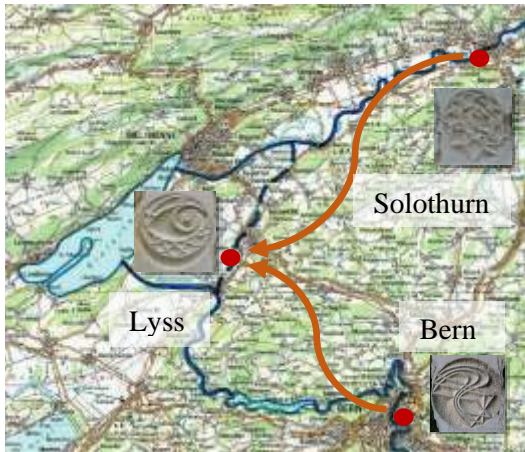
Somit gehen die Stelenbesuche mit mir immer aus von uns Menschen heute, mit unserer Geschichte, unserem Potential und unserer Verantwortung in der Erdentwicklung. Sie bringen uns in Kontakt mit dem Ort, der Stele, dem Kosmogramm als künstlerischem Ausdruck der Energie des Ortes – aber auch mit Themen, die bei der Vorbereitung an mich herangetragen werden, sei es von Wesenheiten des Ortes oder von Impulsen aus dem Lebensnetz. Es geht mir darum, die Bewusstseins-ebene des Projekts Landschaft – Kunst – Geomantie (L-K-G / Stelen mit Kosmogrammen von Marko Pogačnik) zu beleben und mit den derzeitigen Erd-Entwicklungen zu verbinden.

Mit GAIA TOUCH-Übungen oder Sequenzen aus telepathischen Werkstätten locke ich die Menschen in Neuland. Der Verstand oder das Tagesbewusstsein können solche Impulse weniger gut kontrollieren, weil sie über die Körperebene (Bewegungen) oder das Seelisch-Geistige (Visualisieren) gegeben werden. Das führt dazu, dass wir unbekannte Erfahrungen machen und in neue Wahrnehmungsräume eintreten können. Mitunter wird es einer Teilnehmerin schwindlig oder der andere spürt seine Blockade. Nun heisst es nichts forcieren wollen! Einfach liebevoll sein mit den eigenen Grenzen. Oft öffnen sie sich noch am selben Nachmittag – von selbst, manchmal mit Hilfe von Wesenheiten oder Kräften des Ortes oder der Gruppe. So werden Menschen und Orte beschenkt und der Impuls kann durch das ganze Stelensystem im Seeland pulsieren.



Stele Weidauerweg Foto: A. Mathys

## Stelen an der Aare: Bern – Lyss – Solothurn



Zu einem besonderen Tanz laden wir – Im-Puls Landschaft und Gruppe Bern – am Samstag, **13. August 2022** ein: Für das **Treffen aller Schweizer Geomantiegruppen** wird in diesem Jahr der Aarelauf durch das Projekt L-K-G zum Thema gemacht. Wir starten an drei verschiedenen Standorten und treffen uns dann alle in der Mitte, bei der Stele an der Alten Aare in Lyss. Eine Gruppe hält dort von Anfang an die Energie, zusammen mit Hansruedi Kurmann. Eine andere Gruppe beginnt bei der Stele in Bern, wo die Aare ins Seeland-Holon hineinfliesst, zusammen mit Pierrette Hurni. Eine dritte Gruppe trifft sich bei der Stele in Solothurn, wo die Aare aus diesem Holon wieder hinausfliesst, zusammen mit mir.

Wir freuen uns, gemeinsam mit Euch diesen Flusslauf zu erspüren und zu beleben!

**Claudia Böni Glatz**



### Tröim sy wahr, u Märli ou – muesch nume guet i di ynelose!

Drei Geschichten vom „W“ – von verschlungenen Wegen der Wandlung ... einer Frau – vielleicht auch ein wenig deiner inneren Frau? ... eines Kindes – vielleicht ein wenig auch deines inneren Kindes? ... eines Mannes – vielleicht auch ein wenig deines inneren Mannes? ...und das ist noch lange nicht alles: die wunderschönen Bilder von Petra Maier entführen dich noch zu viel mehr, als zwischen den Zeilen webt. Klein aber fein!

**Claudia Böni Glatz: Die Geschichten vom W** mit Bildern von Petra Maier, zu beziehen bei Claudia Böni Glatz, [www.claudiaboeniglatz.ch](http://www.claudiaboeniglatz.ch), 032 618 30 11. 5.00 Fr. für den Druck plus Versandkosten – was Du darüber hinaus einzahlst, kommt dem Forum civique zu Gute, das sich für Menschen auf der Flucht einsetzt.



**Hannes Pauli Gesellschaft HPG** wurde am 4. Nov. 2021 nach 40jähriger erfolgreicher Tätigkeit aufgelöst. Sie hat Marko Pogačnik ins Seeland geholt und das Projekt Landschaft-Kunst-Geomantie, geleitet von Kurt Rohner, durchgeführt. Ganz herzlichen Dank! [www.hpg-bern.ch](http://www.hpg-bern.ch)

## Die Stelen in Schüpfen

Im 2021 haben wir im Projekt „Von Stele zu Stele tanzen“ alle Stelen besucht, die im Zusammenhang mit den 3 Europaweiten Leylinien stehen, die durchs Seeland führen. Eine der Leylinien entspringt in La Tène und fließt Richtung Osten (Moskau). Sie kreuzt beim St. Jodel bei Ins die Leylinie, die von Türnich (Köln) über Erlach nach Turin, und beim Bahnhof Schüpfen diejenige, die von Paris über Biel nach Athen führt. Die Leylinienkreuzung beim St. Jodel ist auf weitem Feld, diejenige in Schüpfen beim Bahnhof, also in bewohntem Gebiet. Dass dies auch zu Turbulenzen führen kann, ist leicht nachvollziehbar.

2001 wurde eine Stele im Südhang, Klinik für Suchttherapien, in Kirchlindach gesetzt. Direktor war Kurt Mächler, der mit seiner Familie in Schüpfen wohnt. Eva und Kurt hat es 1985 in die Richtersmatt gezogen, weil eine autofreie, familienfreundliche, nachhaltige Siedlung geplant wurde. Eva hat hier auch ihre Praxis für energetische Heilarbeit aufgebaut. Der kleine Hof beim Eingang war schon immer der bevorzugteste Ort der Familie, ein Ort zum Auftanken und zur Ruhekommen. Eva hat all ihre inneren Prozesse hier in der Hängematte liegend durchlebt. Was hier geschieht wurde ihr begreifbar, als sie in Kontakt mit Marko Pogačnik und Geomantie kam: die Leylinie von Paris nach Athen führt an ihrem Grundstück vorbei durch die Siedlung. Wenn Leute zur Behandlung kommen, fängt Heilung schon an, wenn sie im Hof sind. Die Energie unterstützt die Prozesse. Durch die geomantische Ausbildung hat sich ihre Heilarbeit vertieft. Ihr ist klar geworden, dass wir zur Heilung die Erde brauchen. Starke Impulse kommen durch sie. Man braucht sie nur durchzulassen, dann passiert ganz Starkes. Sie hat erlebt, dass etappenweise plötzlich mehr möglich war als vorher. Das letzte Mal hat es im letzten Dezember einen Schub gegeben und es ist eine grosse Leichtigkeit aufgekommen. Es geschehen immer wieder so überraschende Sachen, dass beide, sie und ihre KlientInnen, nur noch staunen. Es ist eine enorme Freude für sie. Es gibt ihr so viel, es kommt so viel zurück.

Eva und Kurt setzten sich dafür ein, dass im 2002 eine Stele in der Richtersmatt und im Jahr darauf auch eine im neuen Zentrum beim Dorfeingang auf der andern



Stele Richtersmatt

Leylinie La Tène-Moskau gesetzt werden konnten. Es sind übrigens Kinderspielplätze, auf denen beide Stelen stehen. Eva hat den Eindruck, dass sie Ruhe ins Dorf gebracht haben. Sie wirken einfach durch ihr Dasein. Das Dorf ist in den 20 Jahren offener, halt auch mehr zu einer

Agglomerationsgemeinde geworden. In der Richtersmatt findet ein Generationenwechsel statt. Viele junge Familien, die hier aufgewachsen sind, kehren zurück. Die Durchmischung wird besser.

Am Geomantietreffen vom 14. August 2021, an einem der heissesten Tage des letzten Sommers, waren die beiden Leylinien und die beiden Stelen auf dem Programm. Zuerst ging es dem Lyssbach entlang zur Richtersmatt, die sich sehr friedlich anfühlte, die Stele kraftvoll und Herz weitend. Mächlers hatten uns erlaubt, im Schatten ihres kleinen Hofes auszutauschen. Eine Überraschung erwartete uns hier: die Stele „die 5 Augen der Seele“ von Marko und Marika, die Kurt Eva zum 60. Geburtstag geschenkt hat. Auch wenn es ein privater Auftrag war, bildet die Stele doch auf Seelenebene den Abschluss. Sie ist der das Ganze abrundende Seelenstein und steht in

innerem Zusammenhang zu den 28 Stelen des Projektes. Wir waren alle wie verzaubert von der feinen zarten intensiven Atmosphäre des Ortes und von der aufschwingenden Ausstrahlung der Stele.

Gestärkt durchquerten wir die Talsohle durch die Hitze, um uns der Stele und der Schatten spendenden Linde beim Dorfeingang zu widmen, wo wir uns geborgen und gut geerdet fühlten.



Die fünf Augen der Seele



**Pierrette Hurni**





**LIFENET–Lebensnetz:** Netzwerk für wechselseitige Inspiration zwischen Erde und Mensch. [www.lebensnetz-geomantie.de](http://www.lebensnetz-geomantie.de) und <https://www.lifenet.si/> (international)

Eine freudige und kreative internationale Gemeinschaft mit der Möglichkeit, sich durch kreative Telepathische Workshops zu verbinden, mit monatlichen, zyklischen und, zur Vertiefung, wöchentlichen Übungen von Marko Pogačnik und Andrea Roßlan-Brandt. Themenvorschläge für die monatlichen Workshops an: [jana@lebensnetz-geomantie.de](mailto:jana@lebensnetz-geomantie.de)

## Geomantieausbildungen und -reisen



### **Atomkraft des menschlichen Herzens mit Marko Pogačnik**

Vortrag **1. Juli** 19 h in Die Quelle Bern, Werkstatt **2.-3. Juli 2022**. [www.die-quelle.ch](http://www.die-quelle.ch)  
Liebesfelder in der Landschaft und das elementare Herz beim Menschen: zum komplexen Herzsystem gelangen. Info/Anm.: Die Quelle, Bern. 031 333 99 09. [info@die-quelle.ch](mailto:info@die-quelle.ch)  
Programm Marko Pogačnik: [marko.pogacnik1@siol.net](mailto:marko.pogacnik1@siol.net), [www.markopogacnik.com](http://www.markopogacnik.com)



### **Das Leben beginnt tief im Inneren – bei der Urquelle** Landschaft- & Öl-Seminar mit Ana Pogačnik und Thomas von Rottenburg in Wildhaus (CH) **30. Juni – 3. Juli 2022**

**Das Tor in das Neue erleben** Reise zu Pyramiden in Visoko und Steinkugel in Zavidovići **2.-8. Okt. 2022**. Info/Anm.: [ana.pogacnik@freenet.de](mailto:ana.pogacnik@freenet.de), [www.ana-pogacnik.com](http://www.ana-pogacnik.com)



### **Hagia-Chora Geomantieausbildung Phase 1** im vorderen Bayrischen Wald: **3.-8. Mai**

Ganzheit (weisse Göttin), **5.-10. Juli** Lebensfülle und Kreativität (rote Göttin), **20.-25. Sept. 2022** Wandlung und Selbsterkenntnis (schwarze Göttin) mit Anja Kraft + Simon Bächli. Info/Anm.: [simon@hagia-chora.org](mailto:simon@hagia-chora.org) oder 079 259 92 50. <http://hagia-chora.org>



### **Geomantie als Erkenntnisweg – Ausbildungsbeginn: 9. April 2022**

**Baum-Seminar** – vom Wesen der Bäume **30. Sept.-2. Oktober 2022** am Thunersee  
**Guntram Stoehr** [g.stoehr@architektur-geomantie.com](mailto:g.stoehr@architektur-geomantie.com), [www.architektur-geomantie.com](http://www.architektur-geomantie.com)

**Inana – Schule für Geomantie&Schamanismus**, [www.inana.info](http://www.inana.info), +49 8081 952 99 09  
**Gaias Körper – der Weg der Erdenhüter.** Geomantieausbildung in Süddeutschland, offene Seminare: 20.-27. Mai, 23.-26. Juni, 14.-17. Aug. 2022 mit Stefan Brönnle



### **Verein Radiästhesie und Geobiologie Bern VRGB** (mit Geomantiegruppe Bern)

**Challnechwald, Archäol. Grabung am Grabhügel:** Vortrag/Übung, 7. April 2022 19 h,  
**Forschung an archäologischer Grabungsstätte:** Praxistag, 9. April 2022 mit Pierrette Hurni und Urs Schenkel, Geomantiegruppe Bern

**Spirituelle Radiästhesie:** Vortrag, 9. Juni 19 h, Seminar, 11. Juni 2022 mit Daniel Perret  
**Der Topophilia Effekt. Wie Orte auf uns wirken:** Vortrag, 30. Juni 2022 19 h, Seminar, 2.-3. Juli 2022 mit Dr. Roberta Rio (s. Literaturhinweise S. 7)

Info/Anm.: Daniel Linder, Präsident VRGB, [vrgb@vrgs.ch](mailto:vrgb@vrgs.ch), 078 676 51 95

VRGB-Programm 2022: <https://www.vrgs.ch/vrgs/vereine-schweiz/bern/>

Veranstaltungen aller Radiästhesie Regionalgruppen: [www.vrgs.ch](http://www.vrgs.ch)



**Faszination Pendel I** Grundkurse: 29. April-1. Mai (für Wohnbauprofis und Interessierte!), 12.-14. Aug. im Freilichtmuseum Ballenberg/Brienz, 1., 8., 10.-11. Sept. 2022 in Basel

**Geomantische Themenabende: Auffrischung zur Arbeit mit Rute und Pendel** 12. Mai 18.30 h, **Mit Rute und Pendel unterwegs** 25. August 2022 18.30 h in Basel

<http://www.ballenbergkurse.ch/kurse/pendeln-architektur/> Ganzes Programm/ Info: **Stefan Isenschmid**, 078 857 57 10. [info@livingcircles.ch](mailto:info@livingcircles.ch), <https://livingcircles.ch/veranstaltungen/>

**Geomantie-Lehrpfad Naturwesen Chaltbrunnental** Exkursionen 25. Juni und 8. Juli; **Solothurn** Ausflug / Exkursion 3. Sept., 1. Okt. 2022. [info@pendelbasel.ch](mailto:info@pendelbasel.ch), [www.pendelbasel.ch](http://www.pendelbasel.ch)

**Geheimnisse der Erde – Zusammenarbeit mit der Elementaren Welt:** 11.-13. März, 20.-22. Mai, 30. Sept.-2. Okt., 11.-13. Nov. 2022 in Rigi Klösterli mit **K. Massei**. Infos: 079 467 39 46 (SMS), [www.karstenmassei.ch](http://www.karstenmassei.ch)

## Hinweise

---



**Vernetzungswanderung 2022:** Samstag 18. Juni 2022 (Verschiebedatum: 25. Juni) Besuch des Hochmoors Rothenthurm. Für Mitglieder verschiedener Organisationen mit sozialer, ökologischer oder spiritueller Ausrichtung. Info/Anm.: [www.holon-net.net](http://www.holon-net.net), Remy Holenstein, 071 988 16 11

**Anthroposophische Meditation in der Schweiz 2022** mit Agnes Hardorp und Thomas Mayer  
**Einführungskurse** (Dornach) 11.-13. März, 30. Mai-3. Juni (Elementarwesen im Goetheanum-Park, Gralsgebiet in Arlesheim), 23.-25. Sept. **Paneurythmie** (Dornach) 29. April-1. Mai. **Ferienkurs in Sils Maria** 2.-9. Juli. Info/Anm.: [thomas.mayer@geistesforschung.org](mailto:thomas.mayer@geistesforschung.org), [www.anthroposophische-meditation.de](http://www.anthroposophische-meditation.de)



**KlangkellerBern – ein Raum der stillen Töne.** Junkerng. 43, Bern. [www.klangkeller-bern.ch](http://www.klangkeller-bern.ch)  
Angebot von Regula Gerber, Info/Anm.: 031 951 49 57, [www.regulasing.com](http://www.regulasing.com):  
**Unerhörter Spaziergang:** 25. Mai 2022 17.30-18.30 h, Treffpunkt: vor dem Klangkeller  
**StimmTage** in Bern + Umgebung: 14. Mai, 2. Juli, 17. Sept., ev. draussen in und mit der Natur.



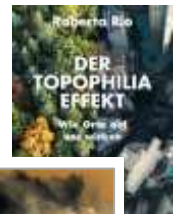
**Paneurythmie: Sakrales Bewegen in der Natur** über Pfingsten **4.-6. Juni 2022.**  
14-tgl. sonntags ab 27. März, üblicherweise in der Arena im Rossfeld Bern, 1. Mai in Dornach  
Info/Anm.: Klara Neugebauer, 031 767 78 73, [klara.neugebauer@bluewin.ch](mailto:klara.neugebauer@bluewin.ch)

## Literatur

---

**Roberta Rio: Der Topophilia Effekt – Wie Orte auf uns wirken.**

Die Historikerin recherchiert die Geschichte von Gebäuden oder Grundstücken und stößt dabei auf wiederkehrende Muster. Sie zeigt, was wir über die Wirkung von Orten herausfinden können. Edition a 2020, ISBN 978-3-99001-431-8, [topophilia-effekt.com](http://topophilia-effekt.com)



**Thomas Mayer: Corona-Impfungen aus spiritueller Sicht**

Wie wirken die Corona-Impfungen auf Seele und Geist und das nachtodliche Leben? Diese Fragen wurden mit übersinnlichen Forschungsmethoden untersucht. Erfahrungsberichte und Beiträge von über 50 Menschen. Sept. 2021, ISBN 978-3-89060-810-5. [Buchbestellung@protonmail.com](mailto:Buchbestellung@protonmail.com) oder im Buchhandel.

Ergänzend: **Spirituelle Notwehr in der Coronakrise – 28 Meditationen**



**Silvia Siegenthaler: Meditation – Verbindung mit der inneren Quelle**

Vortrag, der in das Erleben der Bedeutung von Meditation führt. <https://vimeo.com/655539779/3ad84e8138>

## Gruss von der Kasse

---



### Bitte Einzahlungsschein beachten!

**Fr. 20.-** decken unsere Kosten für ein Jahr. Wer mehr einzahlt, leistet damit eine Spende zur Unterstützung verschiedener Projekte. **Eure Einzahlung bestätigt uns, dass Ihr die „Mitteilungen“ weiter per Post erhalten möchtet!** Wir streichen jedes Jahr die Adressen derjenigen, die uns ihr Interesse nicht auf **diese oder eine andere Art** (telefonieren, mailen etc.) bekunden. (Gilt nicht für diejenigen, welche die „Mitteilungen“ sowieso erhalten: Geomantiegruppen, Kontaktpersonen, Projektbeteiligte u.a.).

**Mit bestem Dank an Egli Druck AG für das grossartige Entgegenkommen!**

Detailinformationen zu den Gruppentreffen erhältlich bei den jeweiligen Gruppenverantwortlichen (s. S. 8). Die zweimal im Jahr erscheinenden Mitteilungen sind erhältlich bei Pierrette Hurni (s. unten).



**Redaktion der Mitteilungen:** Pierrette Hurni und Urs Schenkel

**Koordination** (Allg. Infos, Adress- + Kassenverwaltung: PC 60-143730-5):

Pierrette Hurni, Kirchstrasse 116, 3084 Wabern, 079 382 64 72,

[pierrette.hurni@geomantiegruppen.ch](mailto:pierrette.hurni@geomantiegruppen.ch), Homepage: [www.geomantiegruppen.ch](http://www.geomantiegruppen.ch)

**Druck:** Egli Druck AG, 3322 Schönbühl, [info@eglidruck.ch](mailto:info@eglidruck.ch), [www.eglidruck.ch](http://www.eglidruck.ch)



## Geomantiegruppen

**Einladung für alle Geomantiegruppen: Samstag, 13. August 2022 Stelen an der Aare!**

### Im-Puls Landschaft

#### Treffen in der Landschaft 2022 (bis September)

- So, 13. März **Stele am Weidauerweg, Biel – Heidenstein**, halbtags mit Claudia, [www.claudiaboeniglatz.ch](http://www.claudiaboeniglatz.ch) und Magdalena Kaufmann
- Sa, 26. März **Mutzbach**, halbtags mit Ruth Plüss und [alfred.berner@gmx.ch](mailto:alfred.berner@gmx.ch)
- Sa, 13. Aug. **Stelen an der Aare: Solothurn–Bern–Lyss**, ganztags mit Claudia Böni Glatz [www.claudiaboeniglatz.ch](http://www.claudiaboeniglatz.ch), Pierrette Hurni und Hansruedi Kurmann
- Sa, 24. Sept. **Burgdorf – Drachen und Leys**, halbtags mit Magdalena und Fredy, [alfred.berner@gmx.ch](mailto:alfred.berner@gmx.ch)
7. + 9. April **Challnechwald**, 9. + 11. Juni **Daniel Perret**, 1.-3. Juli **Marko Pogačnik** (s. S. 6)



Unsere Treffen sind offen für Mann und Frau. Man kann einzeln oder wiederholt daran teilnehmen. Programmänderungen möglich. Detaillierte Einladung per Mail ca. zwei Wochen vor dem jeweiligen Anlass. Sind Sie neu daran interessiert, melden Sie sich bei Fredy Berner – [alfred.berner@gmx.ch](mailto:alfred.berner@gmx.ch)

### Gruppe Bern – Treffen 2022 (bis September)

- Do, 7. April 19 h Vortrag/Übung, 9. April Praxistag, Gruppe Bern, VRGB, s. S. 6
- Do, 19. Mai Schadaupark in Thun
- Do, 9. Juni 19 h Vortrag, 11. Juni Seminar mit Daniel Perret, VRGB, s. S. 6
- Do, 23. Juni Belpberg und Gerzensee
- Fr, 1. Juli 19 h Vortrag, 2.-3. Juli Werkstatt mit Marko Pogačnik, s. S. 6
- Do, 15. Sept. Englische Anlagen und Kugeln des Neuen Raumes
- So, 13. März, Sa 13. August und 22. Okt.: Stelentanz, siehe Im-Puls Landschaft



Wir treffen uns einmal im Monat, meistens donnerstags um 18.30 h. Die Einladung zum kommenden Treffen verschicken wir eine Woche vorher per Email. Auf [www.geomantiegruppen.ch/Gruppe Bern](http://www.geomantiegruppen.ch/Gruppe_Bern) sind die Protokolle aufgeschaltet. **Kontakt:** [geomantie.bern@bluewin.ch](mailto:geomantie.bern@bluewin.ch)

### „Mensch und Landschaft“ Gruppe Zürich

Für 2022 haben wir Daten für 6 Rundgänge festgelegt. Für die erste Jahreshälfte stehen die Treffpunkte fest, die restlichen werden per Email mitgeteilt. Unsere Rundgänge sind kostenlos, eine Anmeldung ist nicht notwendig. Alle sind willkommen. Es braucht keine Voraussetzungen um teilzunehmen.

**Treffen samstags** um 14 h: 5. März, 30. April: Lindenhof, 11. Juni: Bahnhof Rafz, 10. Sept., 22. Okt., 26. Nov.: offen **Kontakt:** [geomantiezuersch@gmx.ch](mailto:geomantiezuersch@gmx.ch)



### Gruppe Naturwesen: Jahreszeiten-Heilrituale mit Regula Berger und Beat Rihm

Schwerpunktthema im 2022: **Die Blumen/Blüten Zaubergeschenke des Kosmos**

Frühling (Wasser): 26. Feb., Sommer (Feuer): 21. Mai, Herbst (Luft): 27. Aug., Winter (Erde): 26. Nov. 2022. Vormittags, Info (Ort/Zeit) /Anm.: Regula Berger, 033 438 11 13, [r.berger@kalliope.ch](mailto:r.berger@kalliope.ch), [www.kalliope.ch](http://www.kalliope.ch)

### Geomantiegruppe Thunersee – 19. Mai 2022 Schadaupark, Thun (s. Gruppe Bern)



**Ticino** – Elisabeth Nosedà, 6900 Lugano-Massagno. 079 754 69 33  
[flussodivita@bluewin.ch](mailto:flussodivita@bluewin.ch), [www.flussodivita.ch](http://www.flussodivita.ch)



**Bodensee** – Ursula Contardo, 8594 Güttingen. 071 695 21 16  
[qi-quelle@bluewin.ch](mailto:qi-quelle@bluewin.ch)



**Innerschweiz** – Sandra Halter-Götz, 6055 Alpnach-Dorf. 041 661 10 20  
[kontakt@freeart-geomantie.com](mailto:kontakt@freeart-geomantie.com)



**St. Gallen/Appenzell** – Kontakt: Daniel Gerber  
[post@geomantiegruppestgallenappenzell.ch](mailto:post@geomantiegruppestgallenappenzell.ch), [www.geomantiegruppestgallenappenzell.ch](http://www.geomantiegruppestgallenappenzell.ch)

